

BODENSEE-PERSONALLEITERNETZWERK

Dokumentation

TRENDS AUF DEM ARBEITSMARKT



6. Treffen Bodensee Personalleiternetzwerk
04. November 2009

www.personalleiternetzwerk.org

BODENSEE-PERSONALLEITERNETZWERK

ABLAUF

Trends auf dem Arbeitsmarkt

13:30 EINTREFFEN

Begrüssungskaffee

14:00 BEGRÜSSUNG UND RÜCKBLICK

Christoph Lanter, IHK Thurgau

14:05 INFORMATION

Das Arbeitsmarktmonitoring in der Bodenseeregion

Kai Huter, Projektleiterin translake GmbH

14:10 IMPULSREFERAT

Trends auf dem Arbeitsmarkt: Worauf müssen wir uns in der Personalarbeit einstellen?

Prof. Dr. Jan-Egbert Sturm, Leiter Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich

14:45 KAFFEPAUSE

15:00 ERFAHRUNGSAUSTAUSCH UNTER PRAKTIKERN

Die besonderen Herausforderungen für uns PersonalerInnen heute.

16:50 SCHLUSSWORT UND AUSBLICK

Christoph Lanter, IHK Thurgau

Anschliessend Apéro

BODENSEE-PERSONALLEITERNETZWERK

TRENDS AUF DEM ARBEITSMARKT

Das diesjährige Treffen des Bodensee-Personalleiternetzwerks fand unter dem Titel "Trends auf dem Arbeitsmarkt" statt. Zum sechsten Mal trafen sich am 4. November 2009 PersonalerInnen aus Deutschland, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz. Veranstaltungsort war das 5-Sterne-Hotel Riva in Konstanz.

INFORMATION: ARBEITSMARKTMONITORING



Nach der Begrüßung durch Christoph Lanter von der IHK Thurgau wird das EURES-Projekt Arbeitsmarktmonitoring (AMM) vorgestellt. Kai Huter, Leiterin des Projektes bei der translake GmbH, präsentiert das AMM. Im Rahmen des Projektes werden regelmäßig statistische Daten für die Bodenseeregion aktualisiert und in Form von Quartalsberichten und Publikationen zu verschiedenen Schwerpunktthemen aufbereitet. Die regional vergleichbaren Daten beinhalten Themen wie Arbeitslosigkeit, offene Stellen, Grenzgänger, Beschäftigung, Bevölkerung, Volkswirtschaft und Tourismus.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Projektes unter www.statistik-euregiobodensee.org.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Projektes unter www.statistik-euregiobodensee.org.

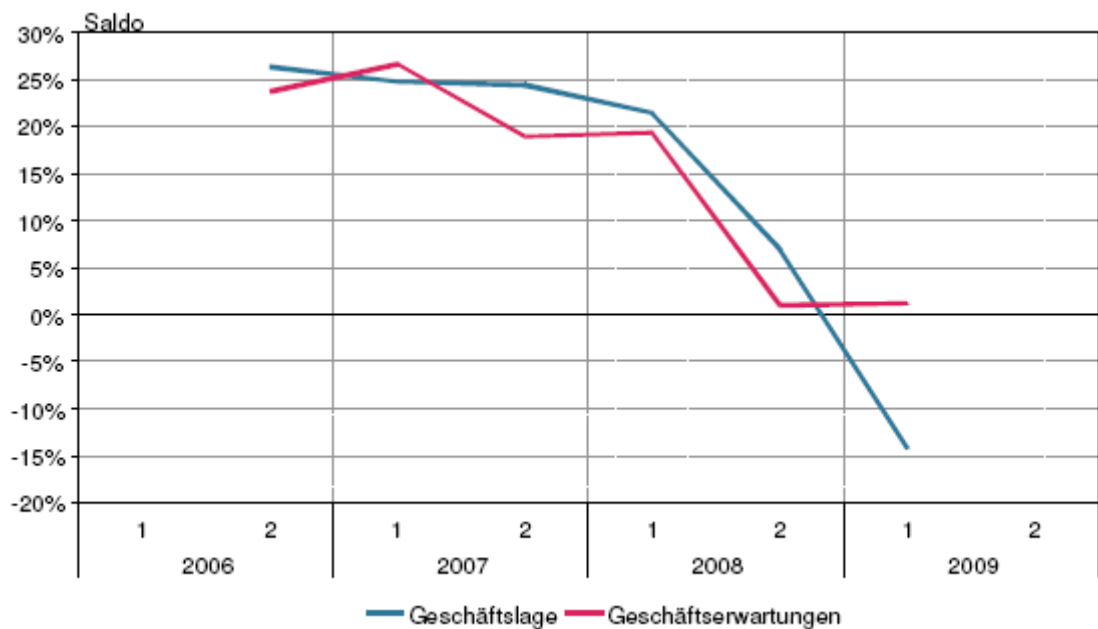
Impulsreferat

Die nötigen Impulse und Denkanstöße für den Tag gab Prof. Dr. Jan-Egbert Sturm gleich im Anschluss an die Information zum AMM. Er ist Leiter der Konjunkturforschungsstelle (KOF) und Inhaber des Lehrstuhls für Management, Technology and Economics an der ETH Zürich. In seinem Vortrag verdeutlichte er

BODENSEE-PERSONALLEITERNETZWERK

die aktuellen Arbeitsmarktentwicklungen.

Ausgehend von der Weltwirtschaftskrise ging er zunächst auf die globale Wirtschaftslage und -entwicklungen sowie den damit verbundenen Konsequenzen für den Arbeitsmarkt ein. Anschließend erläuterte er die Arbeitsmarktentwicklungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Hier kam der Fokus auf die Bodenseeregion nicht zu kurz. Dabei wurde deutlich, dass die Erwartungen der Unternehmen im ersten Halbjahr 2009 positiver ausfielen als die tatsächliche Wirtschaftslage.



Grafik: "Das Geschäftsklima in der Bodenseeregion". Hierzu wurde der Bodensee Geschäftsklimaindex verwendet (BGKI). Dieser basiert auf regelmäßigen Umfragen von rund 300 Unternehmen in der Bodenseeregion.

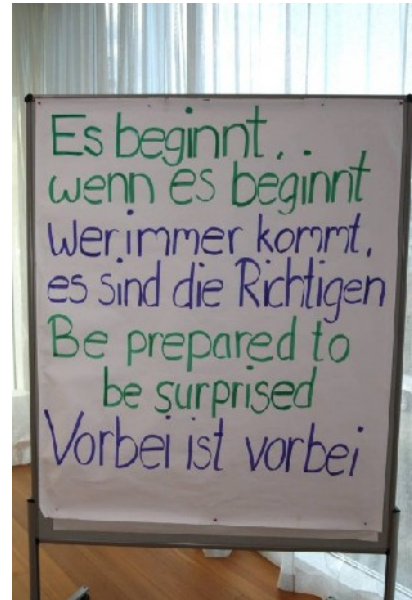
Der gesamte Vortrag steht auf der Internetseite www.personalleiternetzwerk.org als Download zur Verfügung.

BODENSEE-PERSONALLEITERNETZWERK

ERFAHRUNGSUSTAUSCH UNTER PRAKTIKERN

Nach dem Vortrag von Prof. Dr. Jan-Egbert Sturm und einer kurzen Kaffeepause ging es weiter mit dem Erfahrungsaustausch unter Praktikern. Bereits bei den letzten Treffen wurde immer wieder betont, wie wertvoll die Zeit zum gegenseitigen Austausch ist. Aus diesem Grund wurde dieses Mal der Schwerpunkt darauf gelegt.

Dazu erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit selbst Themen vorzuschlagen, die Sie aktuell beschäftigen. In zwei Runden wurden dann jeweils vier Themen besprochen. Dabei konnte zwischen den Gruppen gewechselt werden. Die insgesamt acht Themen und ihre Ergebnisprotokolle sind nachfolgend aufgeführt. Rückfragen können an die InitiatorInnen gestellt werden. Auf Nachfrage bei der IHK Thurgau werden deren Namen bekannt gegeben.



1.) Krisenkommunikation

x keiner der teilnehmenden Firmenvertreter hat ein Kommunikationskonzept

x Belimed: Verhältnis zur Zeitung war gut

x Head: so wenig Sprachrohre wie möglich, idealerweise 1

Personalabbau

bei Wahrheit bleiben

permanente Kontakte mit Presse

Wolfort (PR)

x ERFA: sehr schnell und gut abgestimmt

minutiöse Planung

De-Eskalation mit Gewerkschaften



BODENSEE-PERSONALLEITERNETZWERK

2.) Gegensatz zwischen Erwartung und Wirklichkeit

- x Stopp auf tiefem Niveau = positiv
- x Umfragen sind fragwürdig?
- x Heute sogar Neueinstellung (HA + Fachkräfte)
- x Wieder Rekordmonate
- x Schichten abgebaut -> heute wieder zusätzliche Schichten
- x 2008: hohes Niveau mit Ü
- x 2009: tiefes Niveau: Normalarbeit ohne Ü
- x Arbeitslosenzahlen: steigen mit Konsumrückgang
- x Krise erst jetzt im Alltag spürbar
- x Krise wurde für Personalaustausch genutzt



3.) Fachexpertenrekrutierung

- x Imagearbeit
- x Netzwerk-Search
- x Datenbanken
- x Nachwuchsarbeit
- x Mund zu Mund Marketing

4.) Dezentrale Weiterbildungsbudgets werden nicht ausgeschöpft

Aktionen:

- x Image der Personalentwicklung (PE) positionieren: „Investition“ statt „Incentive“
- x Erwartungshaltung an Führungskräfte deutlich kommunizieren: Qualifikation ist auch in der Krise wichtig bzw. Pflicht
- x Statement des Vorstands: PE macht Sinn
- x Monitoring der PE-Aktivitäten je Führungskraft: „Fördert er seine Leute? Ja/Nein!“
- x PE im Bereich wird Bestandteil der Führungskräftebeurteilung

BODENSEE-PERSONALLEITERNETZWERK

5.) Wäre eine „Bodensee–Auffanggesellschaft“ getragen von mehreren Firmen vorstellbar?

- x Idee im Grunde vorstellbar
- x eher Zusammenarbeit mit bestehenden Institutionen (AMS, Qualifizierungsverbund, Leasingfirmen)
- x Finanzierung muss geklärt sein (selbsttragend)
- x „Pilot“ bei Rieter AG
- x Idee „Braunschweig“ als Modell (Frauenspezifisch)
- x rechtliche Gestaltung schwierig, wenn länderübergreifend
- x erste informelle Schritte



6.) Fach-/Führungskräfte­mangel vs. hohe Arbeitslosenzahlen

- x langfristiger Prozess
- x HR Marketing
- x interne Ausbildung
- x Unternehmenskultur, was für MA brauchen wir
- x Netzwerk

7.) Entgeltssystem

- x Budget–Plan: Trennung Funktion/Person
- x Jährliches Monitoring: Transparenz MA/Führung
- x Zukünftig wichtiger Benchmark
- x Benchmark: Vergleich Abt./Werk



BODENSEE-PERSONALLEITERNETZWERK

8.) E-Learning

- x Datenbank Sprachen Basics
- x Führungsführerschein (Blended Learning)
- x Wifi Online Sprachentest (WK Vorarlberg)
- x Langenscheidt

Am Ende der Veranstaltung wurden alle Ergebnisse der Arbeitsgruppen auf einem Marktplatz vorgestellt. Dadurch konnten sich die Teilnehmenden über die Themen informieren und austauschen, bei denen sie nicht aktiv mit dabei waren.



Auch im nächsten Jahr soll das erfolgreiche Bodensee-Personalleiternetzwerk-Treffen fortgesetzt werden. Über Zeitpunkt und Ort informiert Sie Christoph Lanter im Auftrag der IHK Thurgau.

BODENSEE-PERSONALLEITERNETZWERK

Herzlichen Dank für Ihre tatkräftige Mitarbeit!



Fotos vom Tag sowie alle Präsentationen finden Sie auf der Internetseite
www.personalleiternetzwerk.org

Die Veranstaltung moderierten
Bianca Herrling und Wolfgang Himmel
von der translake GmbH.